

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz
 hilft bei Kopfw. Migräne,
 Zahnweh, Monatsschmerzen,
 ohne Magenbrennen zu
 verursachen.
 12 Tabletten Fr. 1.90



Subcis 1785 Eine gute Uhr
 aus der ältesten Schweizer Uhrenfabrik

Gebr. Bänziger Uhren-Bijouterie
 Zürich 1, Talacker 41
 Uhrmachermeister
 Telephone (051) 2351 53

Bestecke
 Alle Reparaturen
 Auswahldienst

Pepsodent
 ZAHNPASTA



*macht auch Ihre Zähne
 schimmernd weiss.*

Mocafino ist der
 begeistertste **Blitzkaffee**



HACO GÜMLIGEN
 QUALITE

15



Just -Gesichts- und
 -Körperpflege

Gesichtscreme, Handcreme,
 Fußcreme, Körperbalsam, Mas-
 sagebürsten - alles nur durch
 Ihren Just-Berater.

Ulrich Jüstrich, Just, Walzenhausen App.

Da die Nachfrage ständig zunimmt, suchen wir
 noch tüchtige, vertrauenswürdige Just-Berater.

gelöst!» Ich werfe ihr, soweit meine
 verzweifelte Lage es mir erlaubt, einen
 wutentbrannten Blick zu und verziehe
 anschließend mein Gesicht zu einem stei-
 fen Grinsen. «Nicht so, zeigen Sie bitte
 ganz leicht und entspannt Ihre Zähne.»
 Ich zeige die Zähne. Darauf beschließt
 sie ein «ernstes» Photo zu knipsen. Ich
 starre anfänglich wild, mit zusammen-
 gebissenen Kiefern, dann immer leerer
 und schließlich tödlich gelangweilt in die
 Ecke, während die Lächelnde langsam
 und umständlich vierundzwanzigmal mit
 ihrem Objektiv den subjektiv ungün-
 stigsten Moment aussucht und klickt.
 Klick, klick, klick, nachdem ich die Auf-
 nahmen selbstverständlich vorausbezahlt
 habe, taumle ich völlig erschöpft auf die
 Straße ---.

Heute habe ich die Bilder geholt; es gibt
 zweierlei Photos, solche, die einem ir-
 gendwie ähnlich sehen und Paßbilder. co

Sommargedanken - endlich!

Manche Menschen erleben die Liebe,
 manche Ferienreisende den Sommer, erst
 sehr spät. Die Hauptsache ist, daß die
 Erfüllung überhaupt kommt. Verspätet
 genießt man oft intensiver - und dank-
 barer.

Gedanken beim Spaziergehen: «Vor
 meinem Fuße der kleinste Stein - wird
 länger sein ...» Tant pis! Heute ist ein
 strahlender Tag - und ich bin gottlob
 kein Stein.

DIE FRAU

Die grandiose Ruhe der Berge ist seltsam
 beunruhigend. Wir müssen vom Gipfel
 wieder hinab - der Gipfel bleibt.

Lunch-Tüten: unser Zugeständnis, daß
 wir keine Vögelin in der Luft und keine
 Lilien auf dem Felde sind.

Sesseli-Bahn: Wunschtransport zur Him-
 melfahrt. Prosaischer Name für positive
 Poesie - sitzend durch die Luft zu gleiten.

Ideales Steigen, in weichen Schuhn, auf
 Zehenspitzen - und wenn's noch so un-
 sportlich ist. Aber dann hört man den
 leisesten Laut, fühlt den Atem des Win-
 des, vergißt alle Erdschwere.

Die vielen Blumen, die vielen Formen,
 die vielen Farben, die vielen Düfte! Das
 Sparen ist nicht von der Natur erfunden
 worden.

Wenn man auf einem Berggipfel Zeitung
 liest, erscheint einem alles da unten so
 unsagbar winzig und unwichtig. - So
 müssen wir dem Himmel immer er-
 scheinen. AD

Verkehrs-Stockung

«Natürlich wieder einmal
 eine Frau!»

